

# Intrigen, Albträume, filmreifes Happy End

Das ThIK Theater im Kornhaus feiert seinen Saisonauftakt in Baden mit einer unglaublichen, aber wahren Liebesgeschichte.

**Ursula Burgherr**

Junge Schweizerin verliebt sich in belgischen Piloten, heiratet aber wegen des Standesunterschieds ihrer Mama einen erfolgreichen Schweizer Arzt. Sie wird dreifache Mutter. Doch die Ehe entwickelt sich zum Albtraum. Tyrannie, Morphem sucht, Affären. Erst nach dem Tod des Gatten kommt das Glück zurück. Dank einer neuen Karriere in New York. Und auch der Pilot taucht wieder auf, der inzwischen in Marokko Topologie-Professor ist. 46 Jahre nach dem ersten Treffen heiraten die zwei in Mexiko. Sie haben nie aufgehört, einander zu lieben.

Diese Story ist nicht etwa der vor Kitsch tiefende Plot eines Spielfilms, sondern die Liebesgeschichte von Klärlie Jung-Locher aus Cham. Ihre Tochter Clairelise Montani hat sie zusammengetragen. In einem Biografiekurs der Kolumnisten Schreiber/Schneider in Bad Zurzach brachte sie nach dem Fund einer Holzschatulle mit Tagebuchnotizen und Fotos zögerlich die ersten Zeilen

tung. Fenner switcht zwischen den Rollen des belgischen Piloten Jean und dem Dorfarzt Dr. Emil Jung gekonnt hin und her. Montani bringt das ganze Gefühlchaos von Klärlie mit sparsamer aber wirkungsvoller Mimik und Gestik zum Ausdruck. Als Kulisse dient lediglich eine Tür, die dem Zuschauer verschiedene Welten und Abgründe eröffnet.

## Schuld sind die Intrigen der Mutter

Die Tagebuchauszüge und Erzählungen werden mit den Klängen von Akkordeon und Blasinstrumenten verwoben, die auch als Geräuschkulisse dienen. Ein Saxofon gibt das rhythmische Dampfen des Zugs wieder, mit dem Klärlie 1932 nach Brüssel reist. Dort tritt sie ihre erste Stelle als Säuglingsschwester an. Französische Wortfetzen, nur geflüstert, und das Rühren in einer Kaffeetasse bringen das Kino des Publikums zum Laufen. Man sieht das Bistro bildlich vor sich, in dem die junge Frau Pilot Jean kennen lernt und sich sofort in ihn verliebt.



Cornelia Montani spielt zusammen mit Joe Fenner (l.) und Daniel Schneider die Liebesgeschichte ihrer Grossmutter nach. Bild: zvg

zu Papier. Daraus entwickelte sich über die Jahre das 631 Seiten starke Buch «Sei lieb mit Klärlie».

Cornelia Montani, die Enkelin der Protagonistin und Tochter der Buchautorin, schuf

daraus das Theaterprojekt «Klärlie und der belgische Pilot», das am Wochenende zum Saisonauftakt des ThIK Theater im Kornhaus Premiere feierte. Cornelia Montani spürt im Theaterprojekt «Klärlie und der

Die Intrigen ihrer Mutter sind schuld daran, dass sie trotzdem den smarten Dorfarzt Emil Jung heiratet.

Es sei, so Clairelise Montani, «eine Ehe mit viel Licht und Schatten» gewesen. Denn Emil war manisch-depressiv, drogen- und streitsüchtig und wurde zuletzt handgreiflich. Später habe man an der Innentüre seines Schrankes einen Zettel gefunden, auf dem er für sich als Memo mit rotem Stift notiert habe: «Sei lieb zu Klärlie». So entstand der Titel des Buches. Autorin Clairelise Montani freute sich sehr auf die Bühnenversion von ihrer schauspielenden Tochter Cornelia. Doch sie fehlte an der Vorstellung im ThIK. Zwei Wochen vor der Premiere verstarb sie im Alter von 84 Jahren.

Das Buch «Sei lieb mit Klärlie» von Clairelise Montani ist bei Bücher Balmer (ISBN: 978-3-7431-4211-4) erhältlich. Mehr zu Cornelia Montani und ihrem Stück auf [www.corneliamountani.ch](http://www.corneliamountani.ch) Infos zur Saison 2019/2020 im ThIK auf [www.thik.ch](http://www.thik.ch)